

# Das Kabel liegt fast überall

## Breitband Nordhessen fast fertig mit Ausbau der Infrastruktur

**Schwalm-Eder** – Das größte Breitbandprojekt Europas steht kurz vor dem Abschluss: In den fünf nordhessischen Landkreisen wurden bereits 2000 von 2200 Kilometer Glasfaserkabel verlegt. Im Schwalm-Eder-Kreis sollen es mal etwa 560 Kilometer sein – die restlichen Kilometer sollen bis Ende des Jahres fertig sein. Mehr als 1350 Multifunktionsgehäuse von insgesamt 1400 wurden gesetzt, 52 Bauabschnitte sind mit Leerrohren sowie Glasfaserkabel versorgt und damit 439 Ortsteile ans Netz angeschlossen.

„Das Breitbandprojekt war definitiv kein Selbstläufer. Daher macht es mich besonders glücklich und stolz, dass der Ausbau so zügig vorangeht. Wir haben es ge-

schaft, mit dem Projekt sowohl die Kosten als auch den Zeitrahmen einzuhalten“, erklärt Michael Koch, Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung Breitband Nordhessen, gegenüber unserer Zeitung. „98 Prozent der Einwohner in den fünf nordhessischen Landkreisen werden mit dem

Abschluss der Breitband-Initiative mit bis zu 100 Megabit in der Sekunde versorgt“, erläutert Kathrin Laurier, Geschäftsführerin der Breitband Nordhessen.

Mit dem Ausbau erhielten nun etwa 300 000 von einer Million Nordhessen auch in den kleinen Orten die Möglichkeit zum Anschluss an das Breitbandnetz. Insgesamt

sollen mehr als 150 000 Haushalte und etwa 20 000 Gewerbebetriebe mit Glasfaser erschlossen sein. Die Breitband Nordhessen GmbH sorgt dabei für die Verlegung von Glasfaserkabeln in Leerrohren bis zu den lokalen Übergabepunkten der Telekom. Für den Anschluss der einzelnen Haushalte sei die Netcom Kassel zuständig. Bereits 12 000 Kunden in den Landkreisen surfen nach Angaben der Breitband Nordhessen im neuen Netz.

Nun drängt Michael Koch auf eine Verbesserung des Mobilfunknetzes im ländlichen Raum. „Hier gibt es günstigen Wohnraum, Platz für Unternehmen – aber viel zu oft keinen Handyempfang“, sagt Koch. kai

### Ab Frühjahr 2020 können alle ans Netz

Der Zeitplan für den Anschluss der verbliebenen Kommunen im Landkreis ans schnelle Internet steht fest. Die Städte und Gemeinden Spangenberg, Jesberg, Neuental, Gilserberg, Bad Zwesten und Willingshausen folgen in den kommenden Monaten. Laut Netcom Kassel wird ab dem Frühjahr 2020 jeder Einwohner – je nach aktueller Vertragssituation – die Möglichkeit haben, schnelles Internet zu beziehen. Bestehende Verträge sollen nicht selbst gekündigt werden. ddd

» ZUM TAGE

## ZUM TAGE

---

# Breitband-Projekt *Keine Zeit zum Ausruhen*

VON KAI A. STRUTHOFF

Die Skepsis war groß, die Ungeduld noch größer: Als im Februar 2014 die Breitband-Nordhessen gegründet wurde, glaubten viele nicht an den Erfolg. Zweifel waren ja auch berechtigt, denn die bürokratischen Hürden waren hoch. Trotzdem war das Projekt mit „Schallgeschwindigkeit“ unterwegs, wie Michael Koch, Vorsitzender der BNG-Gesellschafterversammlung und Landrat des Kreises Hersfeld-Rotenburg, betonte. Aber selbst das war für all jene, die in den kleinen Ortschaften im ländlichen Raum vom weltweiten Netz abgehängt waren, verständlicherweise zu langsam.

Nun ist das Projekt auf der Zielgeraden und dabei in Zeit- und Kostenrahmen geblieben. Respekt! Das heißt aber noch lange nicht, dass schon alle schnell im Netz surfen können. Auch der Netzbetreiber Netcom ist gefordert, nun zügig die Glasfaserkabel anzuschließen. Auch die Landkreise haben keine Zeit, sich auf dem Erfolg auszuruhen. 261 Krankenhäuser und Schulen sollen ans schnelle Netz angebunden werden.

**[melsungen@hna.de](mailto:melsungen@hna.de)**